Colloquium

Europa im Ersten Weltkrieg: Neuere Fragestellungen und Erklärungen

Dienstag, 12. Juni 2007

Veranstalter:
Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas
Centre Marc Bloch, Berlin

Ort:
Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte
Europas, Koserstr. 20, 14195 Berlin
Raum A.336

Vorbereitung: Elise Julien (Centre Marc Bloch / BKVGE)

Wie konnten europäische Gesellschaften den Ersten Weltkrieg über mehr als vier Jahre durchhalten? Sicherte vorrangig Zwang oder Begeisterung die Kriegführung? Inwieweit muss zwischen diesen beiden Polen des Verhaltens in zeitlicher und örtlicher Hinsicht unterschieden werden? Diesen Fragestellungen ist der Workshop gewidmet, den das Centre Marc Bloch und das Berliner Kolleg für Vergleichende Geschichte Europas gemeinsam durchführen. Für die Veranstaltung konnten bekannte Experten für die Geschichte europäischer Staaten im Ersten Weltkrieg gewonnen werden.

Programm

14.00 – 14.15 Begrüßung

Prof. Dr. Pascale Laborier, Centre Marc Bloch
PD Dr. Arnd Bauerkämper, BKVGE

14.15 – 16.00 Die französische Debatte zur Geschichte des Ersten Weltkriegs

Moderation: PD Dr. Jakob Vogel, Centre Marc Bloch

Prof. Dr. Gerd Krumeich, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf / Historial de la Grande Guerre

Dr. Nicolas Offenstadt, Université Paris I / CRID 14-18

Anschließend Diskussion

16.00 – 16.15	*Pause*
16:15 – 19.00	Die Europäische Debatte zur Geschichte des Ersten Weltkriegs. Podiumsdiskussion
	Moderation: Prof. Dr. Etienne François, BKVGE
	Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld, Universität Stuttgart: Deutschland
	Prof. Dr. Oliver Janz, Freie Universität Berlin: Italien
	PD Dr. Christoph Jahr, Humboldt-Universität zu Berlin: Großbritannien
	Prof. Dr. Jürgen Angelow (Universität Potsdam): Balkan
19.00	*Empfang*

Die Vorträge werden auf Deutsch bzw. Französisch gehalten, ggf. mit Zusammenfassung in deutscher Sprache. Die Diskussion wird in Deutsch geführt.